

Einbauhinweise für Rand- und Hangbefestigungen



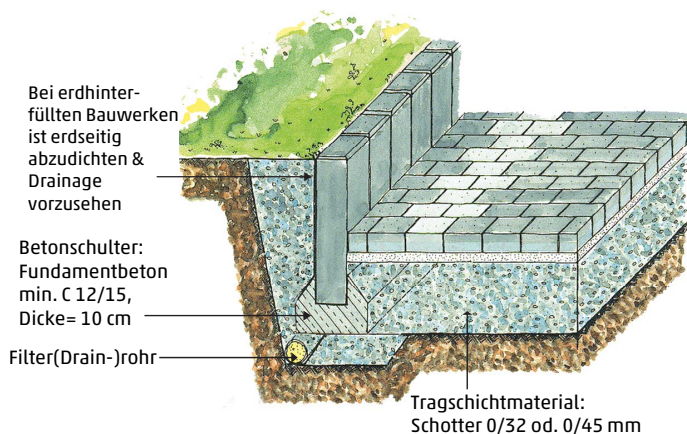
Verehrter Kunde, wir möchten Ihnen mit dieser Anleitung einige Tipps, Anregungen und Erfahrungen, die wir im Laufe der Zeit gesammelt haben, weitergeben. Die aktuelle Fassung der Einbauhinweise finden Sie unter www.rinn.net >> Service & Kontakt >> Einbauhinweise. Grundsätzlich verweisen wir auf die geltenden Regelwerke und auf die Unterlagen des Betonverbandes SLG. Ihr Team von Rinn.

Den Anfang macht ein guter Stein.

Service-Telefon Heuchelheim 0641.6009-0 | Stadtroda 036428.448-0

Diese Hinweise beziehen sich auf den Unterbau und das Versetzen von Rand- und Hangbefestigungen (Schwellen, Stelen, Palisaden, Vario-Bloc und Vario-Palisade).

Damit Rand- und Hangbefestigungen bestimmten Lasten standhalten, müssen sie verschieden tief in das Erdreich eingebunden werden. Bitte richten Sie sich nach den folgenden Tabellen. Falls Ihre örtlichen Gegebenheiten davon abweichen, fragen Sie bitte bei uns nach.



Der Einbau richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und ist abhängig von der Belastung und der Bodenbeschaffenheit. Um eine ausreichende Standfestigkeit zu erreichen, ist das Versetzen in ein Fundament aus Fundamentbeton mindestens C 12/15 notwendig.

Als Regel gilt für den Einbau:

Je nach zu erwartender Belastung die Palisaden, Stelen oder Vario-Blocs ein Viertel bis ein Drittel der Gesamthöhe in den Boden einbauen.

Mauern ab einer Höhe von 150 cm sind in den meisten Bundesländern genehmigungs- und nachweispflichtig. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer zuständigen Behörde.

Burghof-Palisaden

frei eingebunden

p =Verkehrslast in kN/m^2
 β =Hangneigungswinkel

Element-Höhe	Wind		$p=5,0$ $\beta=0^\circ$		$p=0$ $\beta=20^\circ$	
	1	2	3	4	5	6
40	28	12	20	20	25	15
60	45	15	30	30	36	24
80	60	20	40	40	48	32

Vario-Bloc und Vario-Palisaden

Frei Eingebunden

p =Verkehrslast in kN/m^2
 β =Hangneigungswinkel

Element-Höhe	Wind		$p=5,0$ $\beta=0^\circ$		$p=0$ $\beta=20^\circ$	
	1	2	3	4	5	6
50	35	15	25	25	20	30
75	50	25	37,5	37,5	45	30
100	65	35	60	40	60	40
125	85	40	75	50	75	50
150	100	50	90	60	95	55
175	115	60	105	70	110	65
200	135	65	120	80	125	75
225	150	75	135	90	140	85

Berechnungsgrundlagen

Rohwichte der Hinterfüllung	18 kN/m ³
Neigungswinkel der Wandrückseite (Abhängig von Schalform)	0° bzw. 3°-4°
Neigungswinkel der Böschung	0°, 20°
Winkel der inneren Reibung	32,5°
Wandreibungswinkel	0°, 20°
Reibungswert in der Sohlfuge (Beton auf Mörtel)	0,76

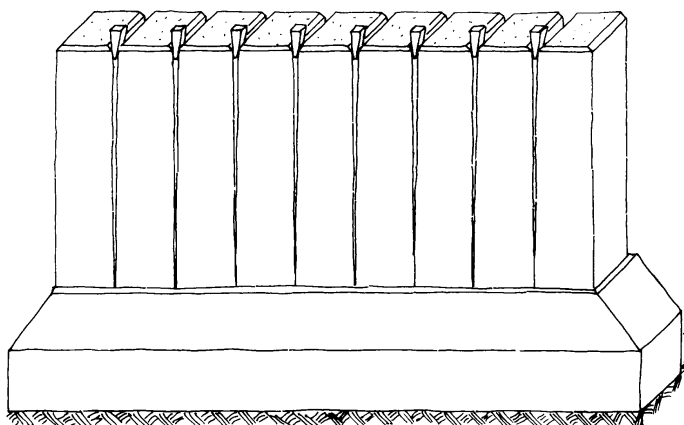
(Vario-) Palisaden

Palisaden sind teilweise fertigungsbedingt leicht konisch, sie verjüngen sich nach oben. Beim Versetzen ist dennoch darauf zu achten, dass jede Palisade lotrecht eingebaut wird.

Dabei ist es hilfreich, die Palisaden mit Latten und Schraubzwingen zu fixieren und mit Holzkeilen auszurichten.

Vario-Blocs müssen mit der Sichtseite nach vorn und der Rückseite nach hinten eingebaut werden. Hinweiszettel in Palette beachten.

Bei rustica Palisaden sind zwei Seiten und der Kopf bossiert und zwei Seiten glatt. Die glatten Seiten sind jeweils gegeneinander zu versetzen. Ein lotrechtes Versetzen ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.



Drainage

Bei Erdhinterfüllung sind Vario-Blocs/Palisaden mittels Folie oder Drainplatten vor eindringender Feuchtigkeit zu schützen (Stelen können nicht hinterfüllt werden!). Eine Drainschicht der Körnung 8/16 oder 16/22 mm zwischen Wiederverfüllung und Abdichtung führt das anfallende Wasser der Drainageleitung zu. Die Drainschicht ist mit Geotextil vor ausgespülten Feinanteilen der Wiederverfüllung zu schützen.

Stelen

Stelen können nur als freistehender Sichtschutz eingebaut werden und dienen nicht als Hangbefestigung.

Länge der Stele	Einbautiefe
bis 125 cm	1/4 der Länge
150 - 225 cm	1/5 der Länge

